

Medienmitteilung

Zug, 19. September 2022

Das Mass der Dinge – Auftritt der HFTG Zug an der Design Ausstellung «neue räume 22» in Zürich-Oerlikon vom 15.-18.09.2022

Die Einrichtungsgestalterinnen und -gestalter der HFTG Höheren Fachschule für Technik und Gestaltung Zug präsentierten an der Internationalen Interior Design Ausstellung «neue räume 22» in Zürich-Oerlikon ihr umfassendes Verständnis von Design und Inszenierung. Die Studierenden haben sich die philosophische Frage gestellt: Was bedeutet «das Mass der Dinge»?

«Wir sind umgeben von Dingen, von so vielen - einer ganzen Menge von Dingen. Manche sind uns wichtige Werkzeuge, begleiten uns durch den Alltag und helfen uns, diesen zu meistern. Wir möchten und könnten nicht auf sie verzichten. Andere wiederum wären wohl entbehrlich, wir schätzen sie dennoch, versüssen sie uns doch das Leben. Und dann gibt es Dinge von keinerlei praktischem Nutzen, aber sie bedeuten uns alles. Wir hängen an ihnen!»

Zusammen mit den Besucherinnen und Besuchern der Designmesse «neue räume 22» haben die HFTG-Studierenden «das Mass der Dinge» ausgelotet. Es geht um jene Werte, welche wir den Dingen, die uns lieb und teuer sind, beimessen oder beimessen sollten. Was hat unser liebgewonnener und wichtiger Gegenstand für einen Wert– ideell, emotional, aber auch materiell. So haben ausgesuchte Objekte und Gegenstände spontan den Weg auf die HFTG-Bühne gefunden, wurden auf den richtigen Sockel gehievt, ins rechte Licht und aus der allgegenwärtigen Masslosigkeit gerückt.

Zum Projekt

Die Teilnahme an der Internationalen Interior Design Ausstellung «neue räume 22» war das bisher grösste gemeinsame Projekt der zukünftigen Einrichtungsgestalterinnen und -gestalter. Eine Herausforderung, welcher sie vom ersten Tag an mit viel Esprit und Tausenden von Ideen begegneten. Es wurde während dem Studium aber auch in der Freizeit etliche Stunden in das Projekt investiert. «Das Mass der Dinge» - ein Thema, welches die Studierende begeisterte, aber auch vor viele Fragen stellte.

Gemeinsam wurde die Idee weiterentwickelt und eine spannende, interaktive Bühne für das Publikum kreiert. Die HFTG-Studierenden wollten die Geschichte hinter den Dingen erfahren, welche das Publikum speziell für die Ausstellung mitbrachten oder ohnehin bei sich trugen. Wieso hat diese bestimmte Halskette einen so hohen Wert? Ist sie wertvoll, weil sie viel Geld gekostet hat oder handelt es sich vielleicht um ein Familienerbstück, welches unabhängig vom Preis einen hohen emotionalen Wert hat?

Nachdem mit dem Standbesucher, mit der Standbesucherin, der Gegenstand diskutiert, bewundert und vermessen wurde, durfte dieser noch vor der Kamera posieren. Das Bild fand anschliessend einen Platz in der realen Cloud bei allen anderen Gegenständen und stand mit diesen in einem spannenden Dialog.

Die Einrichtungsgestaltungs-Klasse 21

Eine bunte und multidisziplinäre Klasse bestehend aus 18 kreativen Einrichtungsgestaltern und Einrichtungsgestalterinnen. Den Basislehrgang haben sie bereits erfolgreich gemeistert, nun befinden sie sich mitten im herausfordernden Diplomlehrgang. Als zukünftige Fachleute für Raumgestaltung wird ihr Blick für die Ausgewogenheit der Proportionen und das Zusammenspiel von Architektur, Licht und Mobiliar profund geschult und gestärkt. Die spannende Ausbildung wird erneut im Februar 2023 starten und neu fünf anstatt vier Semester dauern.

HFTG Höhere Fachschule für Technik und Gestaltung Zug

Die HFTG Höhere Fachschule für Technik und Gestaltung Zug ist Teil des GIBZ Gewerblich-industriellen Bildungszentrum Zug und bietet drei Ausbildungslehrgänge an:

Dipl. Techniker/in HF Holztechnik, Dipl. Gestalter/in HF Produktdesign sowie den Diplomlehrgang für Einrichtungsgestaltung. An der HFTG Zug sind in allen drei Ausbildungsgängen das professionelle Rollenverständnis, das Verantwortungsbewusstsein sowie der Theorie- Praxis-Bezug sehr wichtig. Der Dialog mit den Unternehmen wird deswegen an der HFTG besonders gepflegt.

Die HFTG-Studierenden sind nach Studium in der Lage, in entsprechenden Unternehmen verantwortungsvolle Aufgaben im Bereich Technik, der Gestaltung aber auch der Produktentwicklung zu übernehmen. Alle Studierenden sind bezüglich Theorie und Praxis stets auf dem neusten Stand. Die HFTG Zug ist Bildungsstätte, Manufaktur und Labor zugleich und vermittelt den Studierenden den Mut, eigenständig und authentisch zu sein. An der HFTG wird grosser Wert auf die Eigenverantwortung der Studierenden gelegt. Die HFTG-Dozierenden verstehen sich als Coaches, Mentoren und kritische Sparringpartner zu den Studierenden, sie gehen mit Leidenschaft an die Arbeit, sind kreativ und geistreich. Die gegenseitige Begegnung auf Augenhöhe ist allen sehr wichtig.

Text und Kontakt

Andreja Torriani, Leiter HFTG Höhere Fachschule für Technik und Gestaltung Zug,
andreja.torriani@gibz.ch

[Link zu den Fotos](#)